

Auf der Suche nach „Mr. X“

Anleitung und Story

Material und Spieler:

- Karte der Umgebung mit Einteilung in Felder
- Walkie-Talkies mit unterschiedlichen Frequenzen

- ein Mr. X (evtl. Walkie-Talkie mit Kopfhörern)
- zwei Mitarbeiter in der Zentrale
- mehrere Gruppen Polizisten oder Einzelpolizisten

Anleitung:

Die Mitarbeiter der Zentrale informieren die Polizistengruppen über den Sachverhalt (siehe Story). Die Gruppen werden zu verschiedenen Ausgangspunkten geschickt. Mr. X „versteckt“ sich und gibt seinen Standort an die Zentrale. Dann beginnt die Suche. Die Zentrale gibt Hinweise über den Aufenthaltsort von Mr. X an die Gruppen und diese versuchen, ihn zu schappen. Die Gruppen geben immer wieder ihren Standort an die Zentrale, damit diese den Einsatz koordinieren kann.

Die Gruppe, die Mr. X erwischt hat, gibt der Zentrale Bescheid und bringt ihn dort hin.

Bei der Kommunikation über die Walkie-Talkies sind alle Gruppen und die Zentrale miteinander verbunden. Die Zentrale hält zusätzlich noch Kontakt zu Mr. X auf einem anderen Kanal, der von den Gruppen nicht mitgehört werden kann.

Mögliche Story:

Notruf in der Zentrale: Einbruch in die St. Anton Kirche. Ein unbekannter Täter, Mr. X genannt, hat die Opferstöcke aufgebrochen und das Geld entwendet. Er befindet sich auf der Flucht, nach neuesten Informationen immer noch in der Nähe der Pfarrkirche. Die Bevölkerung wird aufgerufen, sachdienliche Hinweise an die Zentrale zu melden. Es wird ein SOKO gebildet aus mehreren Polizistengruppen, die sich auf die Suche nach dem unbekanntem Täter machen.

Zur Beschreibung des Täters gibt es leider nicht viele Angaben: eine dunkel gekleidete Person mit Sonnenbrille soll gesehen worden sein.

Die SOKO wird auf ihre Mission geschickt, die Gruppen verteilen sich in dem Gebiet, in dem der Täter angeblich gesichtet worden ist. Der Einsatz beginnt. Die Zentrale gibt immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung über den möglichen Aufenthaltsort des Täters an die SOKO weiter. **Wichtig:** Polizisten achten auf die Verkehrsregeln und betreten keine privaten Grundstücke!